Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

la dem Landman zu seinem Rechten, so
wol als zu des Landsfürsten Rechten und
gerechtigkeiten, in causis Justitiae, verglüb und
geschwörn, auch wol manichs mall, justitia
su distante wider den Landsfürsten rebent
und gesprochen, und ob Ir Fl. Gn. als ein
liebhaber der gerechtigkeit nuo aigenlichen
bei bleiben lassen.

Posito iterum non tamen concesso, das Ebrauff ain
solichs daidt auff Baierischen grund hette, Ist
doch kein necessaria consequentia, das er da-
rumben die wildpant schutzen zu straffen
dan weil solche straffen zu H. Reich
Teutscher nation erlichen gebraüch nach, der
hohen Landtsfürstlichen und vorstlichen O-
berkeit zustaht, er Ebrauff der wunden
nichts solichs zu zuhaben, würdet mit
vernünft vor dem Khondten, das dem Ebra-
ffen solichs allas gebürt haben, den holtzfai-
ner wider zu bezwaffen, und durch ain
Trait des fürstenthumbs gefangklich in
die Ebrauffschafft zu erschleppen. Dem
allem nach bleib die Continentia et Connex-
tas cause des abschiedts in wurden, bis
der Ebrauff nach nach gründlicher, als
bisshero mit plossen worten geschehen,
darthut, und ausführt. Und kan man